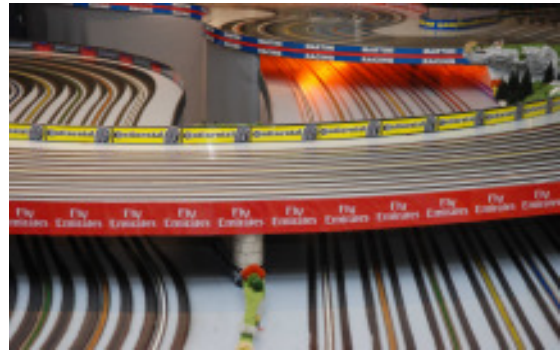


SLP-Region Stuttgart: Showdown bei der Highway Mania am 20.10.2007

Heiß ersehnt war es am 20. Oktober endlich so weit. Das dritte und letzte Rennen der SLP-Region Stuttgart sollte die Entscheidung bringen.

Die zwei Heimteams Highwaystar und Perfect Strangers kamen jeweils mit 111 Punkten als Favoriten nach Bernhausen. Aber auch Knax und SRC Heilbronn konnten sich noch Hoffnung auf den Titel machen, falls es bei den Favoriten nicht so rund laufen sollte.



Bereits am Vorabend wurde fleißig trainiert und die Autos auf die Bahn abgestimmt. Schon im Training wurden mehrfach Rundenzeiten unter 8 Sekunden gefahren, womit man knapp 2 Zehntel schneller als die Top-Quali-Zeit des Vorjahrs war.

Am Renntag erschienen neun hochmotivierte Teams mit ihren bestens vorbereiteten Jaguars (und einem Nissan :-)) zum Qualifying. Sollten die Heimteams hier mit der Pole gerechnet haben, so ging das gründlich daneben.

Carsten von der SG Stern 1 zeigte mit einer sensationellen 7,861 mal eben wo der Hammer hängt. Dahinter kamen die Heimteams alle unter 8 Sekunden und innerhalb einer Zehntel Sekunde auf die Positionen zwei bis vier. Mit einer Zeit von 8,104, die im Vorjahr noch dicke für die Pole gereicht hätte, konnte sich Hot Chilli in diesem Jahr nur noch auf Platz 5 positionieren.

Teamvorstellung und Quali-Zeiten:

- Pole: SG Stern 1 – 7,861 sec
Teamchef Carsten Beierlein bildete mit Jens Rieger und Richard Krüger das Team SG Stern 1. Carsten legte eine – aus Sicht des Chronisten – schockierend gute Zeit vor. Noch paralyisiert vom Schock konnte der Chronist lediglich herausfinden, dass es sich um ein „serienmäßiges“ Didi II Chassis handelte an dem eigentlich gar nichts besonderes geschraubt wurde...
- Startplatz 2: Perfect Strangers – 7,921 sec
Die Fremden traten diesmal mit Mike Munk, Jürgen Keinath, Patrick Dambacher und Geheimwaffe Marco Prigl auf einem Highwaystar-Chassis an. Patrick fuhr ein entspanntes Quali und stellte das Auto auf Platz zwei.
In Vorbereitung auf das Rennen wurde hier nicht nur das Chassis optimal abgestimmt, sondern nach leidigen Erfahrungen in Esslingen auch die Front des Jaguars vorsorglich verstärkt. Der Rennverlauf sollte dem Team recht geben...
- Startplatz 3: Highwaystar – 7,933 sec
Gunther Ohr, Marco Masur und Dieter Gugel hatten sich ebenfalls für ein HWS Chassis entschieden. Kurz vor dem Rennen ließ Marco dem etwas lieblos gebauten Chassis noch eine letzte Pflege angedeihen. Noch geschockt von der Vorgabezeit von Carsten konnte der Chronist im Quali gerade noch auf den letzten Drücker eine ordentliche Qualizeit hinlegen. Lange Diskussionen gab es im Team um den zu wählenden Motor. Hier wurde der Teamchef überstimmt und es wurde beschlossen, gerade den Motor einzubauen, der in Sieglingen ziemlich böse eingebrochen war.

- Startplatz 4: Bear Racing – 7,940 sec
Bear Racing mit Stefan Wenger, Manne Dambacher und Bernd „Highwaystar“ Bohnet himself als Edeldomestik kam bestens vorbereitet und mit Hoffnungen auf einen vorderen Platz zur Highway Mania. Im Quali wurde diese mit einer guten Zeit unter 8 sec bestätigt. Auch dieses Team schwört auf das HWS als Chassis, wobei man dieses Mal mit der Abstimmung nicht ganz so zufrieden war.
- Startplatz 5: Hot Chili – 8,104 sec
Markus Prigl, Oliver Ohmenhäuser und Kai Spachmann setzten auf ein Didi-Chassis unter Nissan, kamen mit der Strecke so richtig gut zu recht und platzierten sich mit klarer Aufwärtstendenz in der Saison schon im Quali auf Platz 5.
- Startplatz 6: Renncenter Blue In – 8,263 sec
Gregory Klein, Arno Günther und HJ Fies setzen auf ein Grieger Chassis. Da dieses Chassis sehr viel Grip aufbaut, werden hier nur 14 mm breite Hinterreifen eingesetzt. Auf der Bahn in Sieglingen ist dieses Chassis immer für einen Sieg gut, in Bernhausen konnte das Chassis diese Performance bisher leider noch nicht bestätigen. Im Team war man deshalb nicht ganz so euphorisch, weil man immer noch nach dem besten Rezept sucht, das Auto auch hier konkurrenzfähig zu machen.
- Startplatz 7: Die Wilde 13 – 8,266 sec
Äußerst knapp dahinter kam das Team mit René Herbst, Manuel Kampa, Holger Göttel und Achim Fischer hinter Renncenter Blue In auf den 7 Platz. Auch hier schwört man auf ein HWS Classic und hoffte auf ein Rennen, endlich mal ohne Schaden.
- Startplatz 8: Knax – 8,271 sec
Auf dem Fuße folgten die Hengstenberger Berthold Fessler, Olaf Gaarz und Michi Müller mit ihrem grasgrünen Jaguar auf einem HWS Hybrid Chassis. Dieser Platz passte so gar nicht zu den bisherigen Saisonergebnissen. Es war zu erwarten, dass sich da im Rennen noch so einiges ändern würde.
- Startplatz 9: SG Stern 2 – 8,328 sec
Rainer und Stefan Baudach mit Ersatzfahrer Dominik Ullbricht setzten auf ein Didi-Chassis, das sich im Qualifying noch nicht so richtig in Szene setzen konnte.

Für das Rennen wurde nur eine Startgruppe mit neun Fahrern gebildet. Dies versprach einen spannenden Rennverlauf. Gleichzeitig konnte die Fahrzeit bei zwei Durchläufen auf 17 Minuten je Spur festgelegt werden.

Das Rennen begann sehr turbulent mit einigen Abflügen. Nach einer ruhigen Zwischenphase sollte es später noch zu einigen Unfällen kommen, die einzelne Teams zu größeren Reparaturen zwangen.

Gunther von Highwaystar konnte sich schon am Anfang auf der schnellen Spur gelb zwei Runden von den Perfect Strangers absetzen. Hier sah es so aus, als ob der Motor gegen Ende des Turns leicht eingebrochen ist. SG Stern 1 konnte mit den Heimteams nicht ganz mithalten und verlor gleich im ersten Turn 9 Runden auf den Führenden. Richtig schlimm erwischte es den SRC Heilbronn, dessen Auto nun gar nicht mehr lief. Der Motor hatte keinen Bums mehr. Trotz mehrere Reparaturversuche änderte sich hier nur wenig. Erst im 5. Turn zeigte sich eine leichte Besserung. Recht schlimm erwischte es auch Die Wilde 13. Das Team hatte wie in den vorigen Rennen wieder einen größeren Schaden, der mühselig repariert werden musste. Bei SG Stern 1 zeigte Carsten, mit den absolut besten Rundenzahlen auf seinen Spuren, welches Potenzial in dem Auto steckte. Dieses Potenzial konnte auf den anderen

Spuren so nicht abgerufen werden. Schlussendlich sollte das für Platz 4 im ersten Turn reichen.

Ein solides und ausgeglichenes Rennen fuhren Knax, SG Stern 2 und Hot Chili, wobei Hot Chili die Gruppe der Verfolger anführte.

Die Hoffnungen auf den Sieg im ersten Lauf musste das Team Highwaystar im letzten Turn aufgeben. Bei einem Unfall brach die Frontpartie des Autos. Die Reparatur kostete gut drei Runden. Die Perfect Strangers bedankten sich und verwandelten den Spielball zu einem Laufsieg mit 0,64 Runden Vorsprung:

Lauf 1	Spur 1	Spur 2	Spur 3	Spur 4	Spur 5	Spur 6	Gesamt	Diff.
Perfect Strangers	121	122	123	123,35	124	121	734,35	
Highway Star	119,71	121	124	125	124	120	733,71	-0,64
Bear Racing	121	122	122	121	121	121,17	728,17	-5,54
SG Stern 1	115	120,94	126	121	121	123	726,94	-1,23
Hot Chili	118	119	122,42	119	122	120	720,42	-6,52
Knax	117	119	122	119	120,18	117	714,18	-6,24
SG Stern 2	117	116	120	120	120,98	117	710,98	-3,20
Renncenter Blue In	105	113	117	109	120,18	110	674,18	-36,80
Die Wilde 13	118	101	120	105	114,03	113	671,03	-3,15

Der zweite Lauf begann für Highwaystar mit der beruhigenden Erkenntnis, dass das Auto trotz Reparatur noch konkurrenzfähig war. Man musste die Hoffnung auf den Sieg also noch nicht aufgeben. Schlimm erwischte es Bear Racing, deren Auto bei einem Unfall übel demoliert wurde. Die Reparatur kostete das Team gleich 9 Runden. Diesen Rückstand hätte das Team vielleicht noch aufholen können. Ein weiterer Unfall in Turn vier, der 17 Runden kostete, sollte aber die Hoffnungen auf den dritten Platz in diesem Rennen endgültig zerstören und führte dazu, dass Bear Racing mit einem demolierten Auto im zweiten Lauf auf Platz 7 landete.

Hot Chili konnte sich knapp an SG Stern 1 vorbeischieben, was aber in der Tageswertung nicht zu einem Platztausch reichte. SG Stern 2 konnte die Leistung aus dem ersten Lauf ebenfalls verbessern und damit Knax in Lauf 2 überholen. In der Gesamtwertung blieb Knax aufgrund der soliden Leistung aus Lauf 1 jedoch vor dem zweiten Daimler-Team.

Zwischen den Perfect Strangers und Highwaystar gab es einen packenden Kampf der schlussendlich mit einer guten Runde Vorsprung für Highwaystar ausging:

Lauf 2	Spur 1	Spur 2	Spur 3	Spur 4	Spur 5	Spur 6	Gesamt	Diff.
Highway Star	122	122	124	122,65	124	120	734,65	
Perfect Strangers	120	122,54	123	123	124	121	733,54	-1,11
Hot Chili	117	118	122,67	119	121	120	717,67	-15,87
SG Stern 1	116	119	125	118	117	122,41	717,41	-0,26
SG Stern 2	117	118	120	121	120,08	116	712,08	-5,33
Knax	117	117	121	119	120,49	117	711,49	-0,59
Bear Racing	122,81	121	113	108	124	120	708,81	-2,68
Die Wilde 13	117	117	119	119	116,90	111	699,90	-8,91
Renncenter Blue In	110	116	118	119	115,82	114	692,82	-7,08

Hier das Gesamtergebnis des dritten Laufs der SLP-Region Stuttgart:

Gesamt	Lauf 1	Lauf 2	Gesamt	Diff.	Platz	Pkt.
Highway Star	733,71	734,65	1468,36		1	60
Perfect Strangers	734,35	733,54	1467,89	-0,47	2	55
SG Stern 1	726,94	717,41	1444,35	-23,54	3	51
Hot Chili	720,42	717,67	1438,09	-6,26	4	48
Bear Racing	728,17	708,81	1436,98	-1,11	5	46
Knax	714,18	711,49	1425,67	-11,31	6	44
SG Stern 2	710,98	712,08	1423,06	-2,61	7	42
Die Wilde 13	671,03	699,90	1370,93	-52,13	8	40
Renncenter Blue In	674,18	692,82	1367,00	-3,93	9	39

Damit steht die Gesamtwertung der SLP-Region Stuttgart fest:

		GESAMTERGEBNIS	
		SLP Region Stuttgart 2007	
Platz	TEAM	Rnd.	Pkt.
1	Highwaystar	4126,19	171
2	Perfect Strangers	4127,21	166
3	Knax	4051,62	143
4	SRC Heilbronn	4005,78	138
5	SG Stern 1	4016,13	133
6	Bear Racing	4038,20	132
7	Hot Chili	4015,72	129
8	SG Stern 2	4001,25	128
9	Die Wilde 13	3891,02	117
10	Slotfabrik	2616,70	94

Mein Mitgefühl geht an Bear Racing, die durch unverschuldete Unfälle im letzten Rennen aus den Top-Five der Gesamtwertung fielen.

Vielen Dank an die Organisation und die Küche. Mit bestem Service und Top-Verpflegung empfiehlt sich der Highwaystar wie immer für einen gepflegten Trainingsabend und weitere Events!

Der Chronist von Spur 6